

VORNAME FAMILIENNAME:

ADRESSE:

GESCHICHTE:



Estetik Plastik Cerrahi

Op. Dr. Oytun İdil

Estetik plastik cerrahi - El cerrahisi - Mikrocerrahi

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

SPRACHREDUZIERUNGSSCHIRURGIE

Dieses Formular wurde erstellt, um den Patienten und seine Angehörigen über die durchzuführende Operation zu informieren. Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung, es lesen und genehmigen zu lassen. Informationsformulare erläutern die zu erwartenden Risiken und unerwünschten Situationen (Komplikationen) chirurgischer Behandlungen; Sie dienen der Informationsvermittlung über weitere Behandlungsmöglichkeiten. Die identifizierten Risiken wurden so definiert, dass sie den Bedürfnissen der meisten Patienten unter den meisten Umständen gerecht werden. Dieses Formular sollte jedoch nicht als Dokument betrachtet werden, das die Risiken aller Behandlungsmodalitäten umfasst. Abhängig von Ihrem persönlichen Gesundheitszustand oder Ihren medizinischen Kenntnissen kann Ihr plastischer Chirurg Ihnen abweichende oder zusätzliche Informationen geben.

Unterschreiben Sie das Formular auf der letzten Seite erst, wenn Sie alle nachstehenden Informationen sorgfältig gelesen und alle Ihre Fragen beantwortet haben.

INFORMATIONSFORMULAR ZUR SPRACHREDUZIERUNGSSCHIRURGIE

Das Problem, dass die Zunge größer ist als sie sein sollte, kann sowohl angeboren als auch später auftreten. Daher kann es sich bei den Patienten um Säuglinge, Kinder oder Erwachsene handeln. Es gibt kein spezifisches Kriterium dafür, dass die Sprache größer als nötig ist. Wenn die Größe der Zunge dazu führt, dass der Mund offen bleibt, Speichelfluss aus dem Mund entsteht und das Sprechen, Essen und Atmen erschwert wird, können wir sagen, dass die Zunge groß ist. Bei Personen mit einer angeborenen großen Zunge kann es auch zu Beeinträchtigungen der Zahn- und Kieferstruktur durch den Zungenstoß kommen. Die einzige Lösung für diese Probleme ist eine chirurgische Verkleinerung der Zunge. Bei Menschen mit Sprachstörungen verbessert sich die Sprache möglicherweise nach der Operation nicht und der Patient muss möglicherweise auch eine Sprachtherapie erhalten. Bei Personen mit beeinträchtigter Zahn- und Kieferstruktur können kieferorthopädische Eingriffe und orthognathische chirurgische Eingriffe erforderlich sein. Bei der Zungenverkleinerung wird nur die Größe der Zunge verkleinert; Die durch die große Zunge verursachten Deformationen der Zähne und der Knochenstruktur bessern sich nicht. Um diese zu korrigieren, sollten zusätzliche Behandlungen durchgeführt werden.

Zur Planung der Operation muss der Patient mindestens 1 Tag vor der Operation in der Praxis gesehen werden. Unter Berücksichtigung des Alters des Patienten, der Mund- und Kieferstruktur, des Berufes, der Sprache, der Ernährung und der Atemschwierigkeiten wird ermittelt, was er benötigt (Verkürzung, Verengung oder Ausdünnung der Zunge). Manchmal sind zusätzliche Eingriffe wie das Durchtrennen und Verlängern des Sublingualbandes erforderlich. Die Operation wird entsprechend geplant. In unserer Klinik wird der „schlüssellochförmige“ Operationsplan (obwegeser Zeichnung) bevorzugt. Bei diesem Operationsplan bleiben die Gefäße und Nerven der Zunge erhalten; Die Geschmacksfunktion der Zunge wird nicht beeinträchtigt.

Die Operation wird unter Vollnarkose durchgeführt. Die Anästhesie erfolgt durch Einführen eines Schlauchs durch die Nase. Bei Säuglingen und Patienten, deren Mundhöhle aufgrund der Größe der Zunge voll ist, kann eine Tracheotomie, also das Öffnen einer Atemöffnung vom Kehlkopf aus, erforderlich sein. Die Tracheotomie ist ein separater chirurgischer Eingriff, der in der Regel von HNO-Ärzten durchgeführt wird und seine eigenen Merkmale und Risiken aufweist. Wenn eine Tracheostomie notwendig ist, sollten Sie vom HNO-Arzt, der diesen Eingriff durchführen wird, gesondert darüber informiert werden. Das Tracheostoma wird in der Regel einige Zeit nach der Operation verschlossen. Gemäß dem chirurgischen Plan wird die Zunge nach der Entfernung des überschüssigen Teils der Zunge und der Blutstillung in eine natürliche Form gebracht und die Nähte werden genäht. Das Ankleiden ist noch nicht erledigt. Der Patient wird für mindestens eine Nacht im Krankenhaus stationär behandelt.

Insbesondere bei Säuglingen können neben der Zungengröße auch andere Organanomalien auftreten. Diese Anomalien können die Möglichkeit von Komplikationen erhöhen. Es gibt weitere Komplikationen, die lebensbedrohlich sein können. Patienten und ihre Angehörigen sollten diese Möglichkeiten in Betracht ziehen. Auch wenn keine weiteren Auffälligkeiten vorliegen, stellt bereits eine Narkose aufgrund des Alters und Gewichts des Babys ein Lebensrisiko dar. Über diese Risiken sollte auch der Anästhesist informiert werden.

Obwohl Komplikationen wie Zungenschwellung, Schwierigkeiten beim Füttern, Blutungen, Infektionen und Nahtöffnungen theoretisch nach der Operation auftreten können, treten diese Probleme in der Praxis in der Regel nicht auf. Eine weitere Komplikation, die nach der Operation auftreten kann, ist die unzureichende oder übermäßige Verkleinerung der Zunge. Wenn die Zunge bei der Operation ausreichend verkleinert wird, stellt dies kein ernstes Problem dar und nachdem die Schwellung der Operation abgeklungen ist (dies sollte mindestens 6 Monate nach der Operation beurteilt werden), kann die Zunge bei einer kleinen Operation noch etwas weiter verkleinert werden Operation. Wenn die Zunge bei einer Operation zu stark verkleinert wird, ist eine Korrektur unter Umständen nicht mehr möglich. Dies ist die schwerwiegendste Komplikation, die auftreten kann.

Nach der Operation ist eine getreidefreie, wässrige Ernährung für 3-5 Tage erforderlich. Während dieser Zeit sollten Kleinkinder vorsichtig und mit einem Löffel gefüttert werden. Kleinkinder können über eine Magensonde ernährt werden. Die Patienten werden bis zu einer Woche lang Antibiotika und Schmerzmittel einnehmen. Während der Erholungsphase ist es wichtig, den Kopf hoch zu halten; verhindert Schwellungen der Zunge.

Da die Nähte in der Zunge des Patienten mit sich auflösenden Fäden entfernt werden, schmelzen sie und fallen von selbst ab. Das Verschlucken von chirurgischen Fäden schadet nicht.

GENEHMIGUNG EINER CHIRURGIE ODER BEHANDLUNG

1. Mit diesem Dokument schreibt Dr. Ich ermächtige Oytun İdil, meine Behandlung und Operation durchzuführen. Ich habe die unten aufgeführten Informationsblätter erhalten.

-
2. Ich bin mir bewusst, dass unvorhersehbare Situationen während der Operation oder während der Anästhesie und medizinischen Behandlung andere als die oben genannten Vorgehensweisen erfordern können. Daher ermächtige ich die oben genannten Ärzte und deren Assistenten, im Rahmen ihrer Fachkenntnisse die erforderliche Beurteilung vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Die in diesem Absatz erteilte Ermächtigung umfasst auch Situationen, die mein Arzt bei Beginn der Operation möglicherweise nicht vorher kennt und die einer Behandlung bedürfen.
3. Ich bin mit der Verabreichung empfohlener und notwendiger Narkosemittel einverstanden. Ich weiß, dass jede Art von Anästhesie Risiken birgt und zu unerwünschten Situationen (Komplikationen), Schäden und manchmal zum Tod führen kann.
4. Ich akzeptiere, dass niemand eine Garantie für die Ergebnisse geben kann.
5. Ich bin damit einverstanden, vor, während und nach der Operation ausschließlich zu medizinischen, wissenschaftlichen oder pädagogischen Zwecken Foto- und Filmaufnahmen zu machen und entsprechende Teile meines Körpers zu betrachten, sofern meine Identität vertraulich bleibt.
6. Ich erlaube den Zuschauern im Operationssaal, zur medizinischen Ausbildung beizutragen.
7. Ich bin damit einverstanden, dass während der Operation bei Bedarf Gewebe aus meinem Körper entnommen, untersucht und für Krankenhausunterlagen aufbewahrt wird.
8. Bei Bedarf erlaube ich die Weitergabe meiner Patientendaten an behördliche Behörden im Rahmen der gesetzlichen Meldepflicht.
9. Die folgenden Informationen wurden mir so erklärt, dass ich sie verstehen kann.
- A. Der oben genannte chirurgische Eingriff oder die oben genannte Behandlung wird durchgeführt...
- B. Die Existenz anderer Behandlungsmöglichkeiten...
- C. Eine Behandlung oder Operation birgt Risiken...

UNTERZEICHNEN SIE A ODER B

A. Ich bin mit der Behandlung bzw. dem chirurgischen Eingriff und den oben genannten Punkten einverstanden. Auf meine Anfrage hin wurden detailliertere Informationen, Informationen zu alternativen Behandlungsmethoden und Informationen zu den Risiken einer Behandlung gegeben.

Geschichte: _____

Patient oder Patientenvertreter _____ **UNTERSCHRIFT**

Zeugen Unterschrift _____

B. Ich bin mit der Behandlung bzw. dem chirurgischen Eingriff und den oben genannten Punkten einverstanden. Ich wurde gefragt, ob ich detailliertere Informationen möchte. Ich möchte jedoch keine detaillierteren Informationen und die bereitgestellten Informationen sind für mich ausreichend.

Geschichte: _____

Patient oder Patientenvertreter _____ **UNTERSCHRIFT**

Z
e
u
g
e
n

U
n
t
e
r
s
c
h
r
i
f
t

—
—
—
—
—
—